



Medienmitteilung

Zürich, 19. Juli 2010

Studie zur Informationssicherheit in der globalen Finanzindustrie 2010

Finanzsektor: Schutz vor Datenverlust immer dringender

Datenschutz und Zugriffsmanagement stehen auf der Sicherheitsagenda von Finanzinstitutionen ganz oben. Dies geht aus einer neuen Umfrage von Deloitte hervor, die weltweit unter Führungskräften von 350 grossen Finanzinstitutionen durchgeführt wurde. Ein Grossteil der Befragten gab zudem einen Anstieg ihres Sicherheitsbudgets an.

Die Einführung von Technologie zum Schutz vor Datenverlust hat für einen Grossteil der Umfrageteilnehmer in den kommenden zwölf Monaten die höchste Sicherheitspriorität. Wie die Studie zeigt, trauen sich Finanzorganisationen dabei eher zu, sich vor externen Angriffen zu schützen (56%), als vor Angriffen aus dem eigenen Unternehmen (34%).

„Ein systematischer Schutz vor Datenverlust ist wichtig, allerdings auch sehr zeitintensiv: Bestehende Informationen müssen klassifiziert werden, um festzustellen, welche zu schützen sind und vor allem vor wem. So aufwändig dieses Projekt auch ist, scheinen sich immer mehr Unternehmen darüber im Klaren zu sein, dass gezielte Massnahmen unerlässlich sind“, erklärt Sven Probst, Head Information & Technology Risk bei Deloitte.

Weitere Ergebnisse der Studie:

- **Identität- und Zugriffsmanagement:** Für 44% der Befragten ist das Identitäts- und Zugriffsmanagement ein zentrales Thema. Darunter fallen im Wesentlichen die Zugriffszertifizierung, strenge Kontrollen über die Personen, die Zugang zu Informationen haben sowie die Einrichtung automatischer und kontinuierlicher Prozesse für das Management des Benutzerzugangs.
- **Erfüllung aufsichtsrechtlicher Bestimmungen:** 33% der Befragten bezeichnen die Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Bestimmungen als eine ihrer fünf wichtigsten Aufgaben. Angesichts des zunehmenden Drucks seitens der Behörden und als Teil einer guten Governance hat dieses Thema für Finanzinstitutionen unternehmensweit an Relevanz gewonnen. Als Folge werden mehr interne Prüfer eingestellt, um beim internen und externen Audit festgestellte Probleme zu lösen.
- **Zusammenlegung von Funktionen: Für das kommende Jahrzehnt rechnen Branchenexperten** mit einer zunehmenden Zusammenlegung (Konvergenz) verschiedener Funktionen, die sich mit Informations- und Technologierisiken befassen. 58% der befragten Organisationen haben bereits einen entsprechenden Prozess durchlaufen.

„Für die Zukunft eines Unternehmens kann es entscheidend sein, Risiken früh zu erkennen und richtig verstehen. Ein Alleingang einzelner Funktionen kann diesen Prozess erschweren und dem Unternehmen teuer zu stehen kommen. Eine Zusammenlegung einzelner Funktionen ist daher für viele Unternehmen folgerichtig. Zum einen sorgt sie für einen besseren Überblick, zum anderen können sie Kosten einsparen“, sagt Florian Widmer, Senior Manager, Information & Technology Risk, bei Deloitte.

- **Sicherheitsbudget:** Die Anzahl der Befragten, die sich über ein zu niedriges Budget beklagen, ging im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück (36% im Jahr 2010 gegenüber 56% im Jahr 2009). Identitäts- und Zugriffsmanagement, Datenschutz und die Verbesserung der Sicherheitsinfrastruktur stehen auf der Liste der wichtigsten Ausgaben ganz oben.

Um zu der vollständigen Studie zu gelangen, klicken Sie bitte [hier](#).

Über Deloitte

Deloitte ist eines der führenden Prüfungs- und Beratungsunternehmen in der Schweiz und bietet Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Unternehmensfinanzierung an. Unsere 1000 Mitarbeiter sind an den Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich vertreten.

Kontakt:

Sven Probst
Leiter Information & Technology Risk
sprobst@deloitte.ch
+41 44 421 6401

Karen Seifert
Marketing & Communications
kaseifert@deloitte.ch
+41 44 421 65 06

Anmerkung für die Redaktion

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die Bezeichnung Deloitte auf Deloitte AG, eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von Deloitte Touche Tohmatsu ('DTT'), einem Verein schweizerischen Rechts, dessen Mitgliedsunternehmen rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTT und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Website unter www.deloitte.ch/about.

Deloitte LLP und ihre Tochterfirmen sind führende Beratungsunternehmen mit über 12'000 bestausgewiesenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Grossbritannien und der Schweiz, die Leistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance Services anbieten. Das Unternehmen, das dank seinen innovativen HR-Programmen als erklärter Wunscharbeitgeber gilt, setzt sich dafür ein, dass seine Kunden und Mitarbeitenden Erfolg haben.

Deloitte AG ist gemäss der Revisionsaufsichtsbehörde und der Finanzmarktaufsicht (FINMA) als anerkannter Wirtschaftsprüfer zugelassen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen entsprechen zum Zeitpunkt des Drucks dem aktuellen Stand.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deloitte.ch